

# Ein Stadtführer – auch für Einheimische

**DÜBENDORF Die Stadt Dübendorf informiert Familien – umfassend und bunt. Eine 60 Seiten starke Broschüre listet alle Angebote für diese Zielgruppe auf. 16 000 Haushalte haben sie erhalten.**

Jedes Jahr ziehen 3000 Menschen neu in die Stadt Dübendorf, viele mit der ganzen Familie. Diese Neuzuzüger haben Fragen, benötigen Informationen, möchten sich integrieren. Wer aus dem Ausland zuzieht und kein oder nur wenig Deutsch

spricht, ist auf zusätzliche Informationen angewiesen.

Die Integrationsstelle der Stadt Dübendorf hat deshalb bis vor Kurzem allen Neuzuzüger\*innen nicht deutscher Sprache die Broschüre «Integration in Dübendorf» abgegeben.

## Farbenfroh statt amtlich

«Sie wurde noch von meiner Vorgängerin erarbeitet und ist nicht mehr auf dem neusten Stand», erklärt Gina Sessa, seit drei Jahren Integrationsbeauftragte der Stadt Dübendorf. Weil Sessa auch fand, die dünne Broschüre

komme ziemlich amtlich daher, wollte sie eine neue kreieren – für Ausländer und Schweizer. «Denn Integration soll nicht ausgrenzen, auch oder vor allem die Einheimischen nicht», erläutert die Integrationsbeauftragte ihr Credo.

Vor gut sechs Monaten hat sie sich an die Arbeit gemacht. Gemeinsam mit sechs weiteren Personen aus den Bereichen Bildung und Sport hat sie Informationen eingeholt, Adressen zusammengetragen und Angebote aufgelistet.

## Alle Angebote auf 60 Seiten

Nun wurde das Resultat dieser Arbeit in Form einer über 60 Seiten umfassenden Broschüre «Dübendorf für Familien» an alle Haushalte verteilt. Vor allem wer Kinder hat, findet im Büchlein eine Fülle an Informationen, unterteilt in die sechs Kapitel Begegnung und Freizeit, Beratung, Kinderbetreuung, Bildung, Gesundheit und Günstige Gegenstände. Ein Kapitel ist speziell an Migrantinnen und Migranten gerichtet.

Als Illustratorin konnte Sessa die bekannte Dübendorfer Kinderbuchautorin Christel Desmoinaux gewinnen. Desmoinaux war bereits zweimal in der Kategorie Bildende Kunst für den Dübi Award nominiert.

«Integration soll Einheimische nicht ausgrenzen.»

*Gina Sessa*

Die Druckkosten für die Auflage von 16 000 Exemplaren beliefen sich auf rund 10 000 Franken, die zu einem grossen Teil aus dem Projekt «Bildungslandschaft» (siehe Kasten) bezahlt werden.

«Weil der Fokus der Stadt Dübendorf bei diesem Projekt auf Familien mit Kindern im Vorschulalter liegt, passt die Broschüre gut in die Bildungslandschaft», so die für das Projekt mitverantwortliche Sessa.

## Immer aktuell gehalten

Sessa ist sich bewusst, dass die Informationen in «Dübendorf für Familien» immer wieder Änderungen erfahren werden. Deshalb soll die Broschüre auf die Website der Stadt Dübendorf aufgeschaltet und dort regelmässig aktualisiert werden.

*Daniela Schenker*

## PROJEKT «BILDUNGLANDSCHAFT»

## Dübendorf ist Pilotgemeinde

Die Stadt Dübendorf ist eine von landesweit neun Pilotgemeinden des Projekts «Bildungslandschaft» der Jacobs Foundation. Dieses möchte allen Kindern früh eine gute Bildung ermöglichen. Dübendorf gehört mit einem Ausländeranteil von 32,6 Prozent zu den Gemeinden mit dem höchsten Anteil an Migrationsbevölkerung im Kanton. Ungefähr die Hälfte der Kinder spricht beim Eintritt in den Kindergarten kein oder ungenügend Deutsch. Viele Familien – auch schweizerischer Herkunft – wer-

den durch die Bildungsangebote schlecht erreicht. Die Bildungslandschaft Dübendorf will eine gute Lernwegbegleitung für Kinder mit sprachlichem Förderbedarf gewährleisten.

Der Pilotversuch läuft seit 2012 und noch bis 2016 – mit einem Budget von 220 000 Franken, davon trägt die Jacobs Foundation 110 000 Franken, die Bildungsdirektion und die Stadt Dübendorf tragen je 55 000 Franken. *zo*

**[www.bildungslandschaft-duebendorf.ch](http://www.bildungslandschaft-duebendorf.ch)**